



## Am 1. Juni 2007 in der Stadt Bern leer stehende Wohnungen und Arbeitsräume

Bern, 5. Juli 2007

### Leer stehende Wohnungen

Die Leerwohnungszählung der Statistikdienste der Stadt Bern ergab am 1. Juni 2007 in der Bundesstadt 302 leer stehende Wohnungen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme um 64 Leerwohnungen oder 17,5 % zu verzeichnen. Die Leerwohnungsziffer sank von 0,50 auf **0,41 %**.

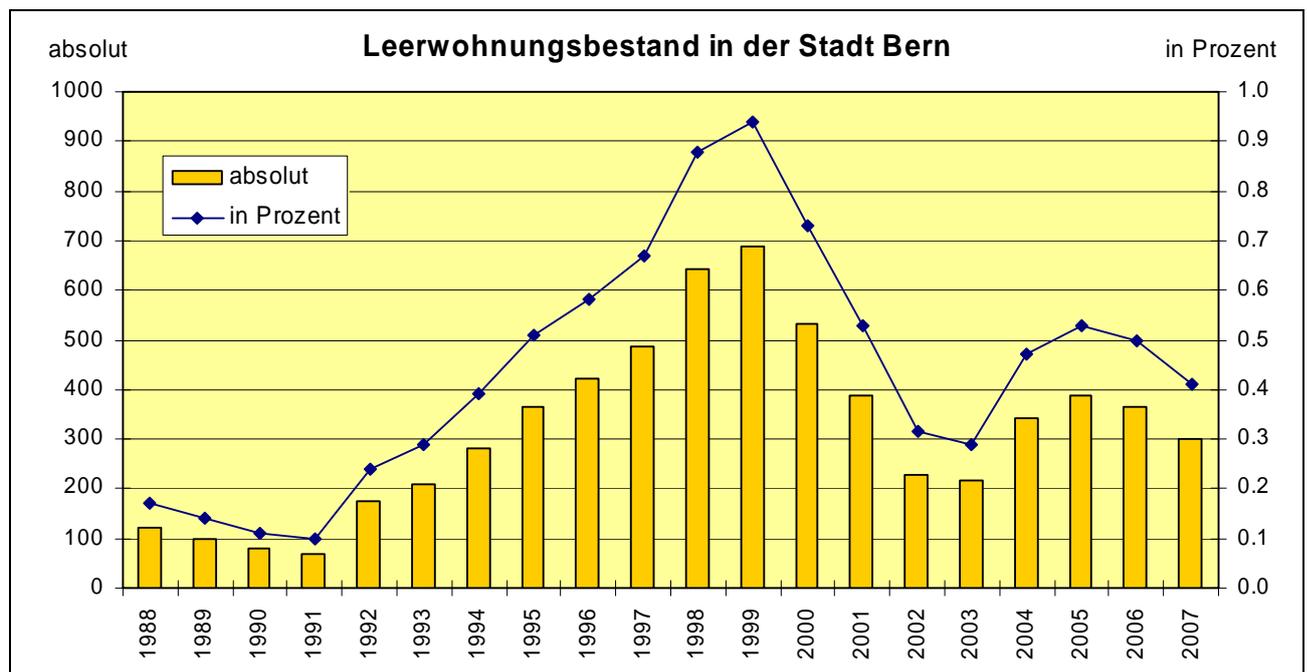
Die Zählung zeigt, dass am Stichtag 47 1-Zimmer-, 70 2-Zimmer-, 127 3-Zimmer-, 46 4-Zimmer- und 9 5-Zimmerwohnungen leer standen; 3 Wohnungen hatten 6 oder mehr Zimmer.

Während 117 der insgesamt 302 leer stehenden Wohnungen vor 1947 erstellt wurden (Baujahr des Gebäudes), stammen 184 aus der Periode von 1947 bis 2004. In Gebäuden mit Baujahr 2005 oder später war 1 leere Wohnung zu verzeichnen.

In den 302 Leerwohnungen sind 3 Einfamilienhäuser und 2 Eigentumswohnungen zum Kauf enthalten.

Von den leer stehenden Mietobjekten mit Angabe des Mietpreises befanden sich 36,4 % in der Preisklasse bis 1000 CHF, 54,9 % in jener zwischen 1001 und 2000 CHF und 8,8 % kosteten mehr als 2000 CHF.

Am meisten Leerwohnungen waren in den Stadtteilen Mattenhof-Weissenbühl mit 90 Wohnungen und Bümpliz-Oberbottigen mit 89 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtteilen Breitenrain-Lorraine mit 47, Kirchenfeld-Schosshalde mit 38, Länggasse-Felsenau mit 21 und Innere Stadt mit 17 Wohnungen.



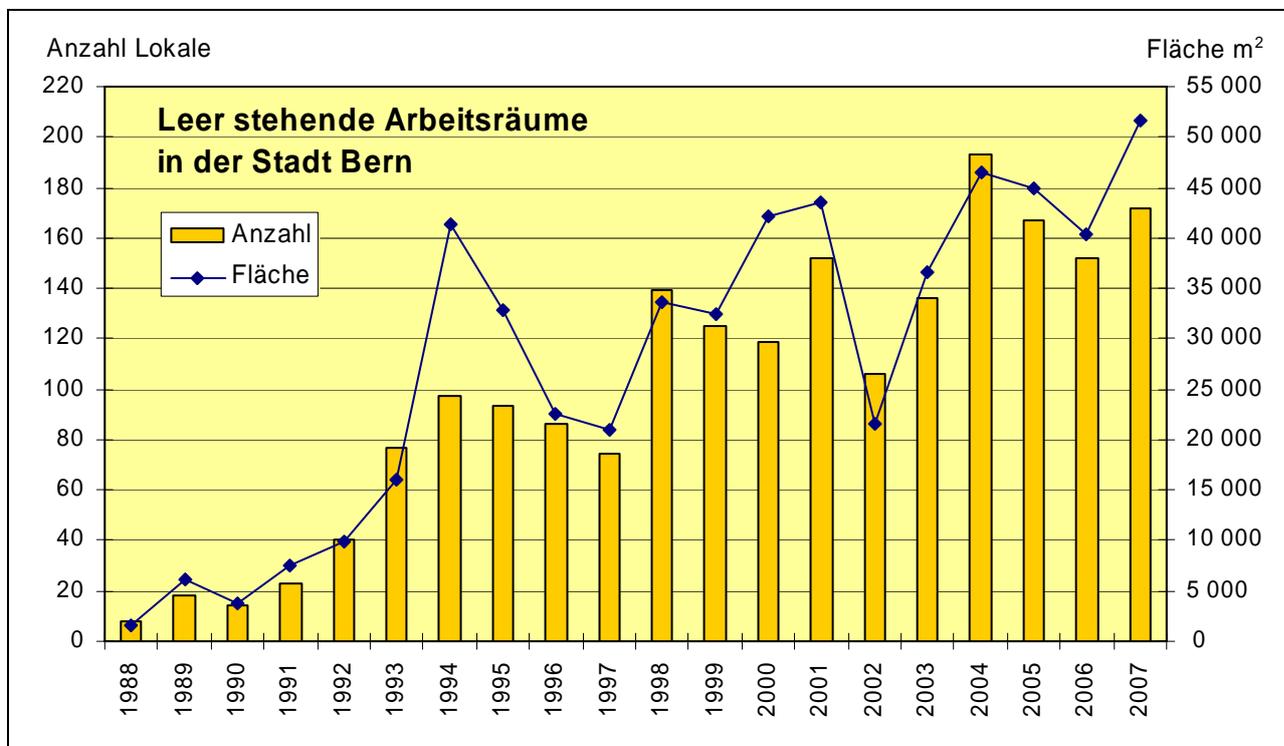
### Leer stehende Arbeitsräume

Die Zählung der leer stehenden Arbeitsräume der Statistikdienste der Stadt Bern ergab, dass am 1. Juni 2007 in der Bundesstadt 172 Geschäftslokale (Vorjahr 152) mit einer Gesamtfläche von 51 693 m<sup>2</sup> leer standen. Gegenüber dem Vorjahr ist die verfügbare Fläche um 28,4 % gestiegen, was u. a. auf den Umzug einer bedeutenden Firma in eine Nachbargemeinde zurückzuführen ist.

Von den erfassten 172 Objekten gehören 104 zur Kategorie «Büro und Praxisräumlichkeiten» mit einer Fläche von insgesamt 32 983 m<sup>2</sup>, 6 zur Kategorie «Verkaufslokale» mit 602 m<sup>2</sup> und 3 zur Kategorie «Werkstatt und Fabrikationsräumlichkeiten» mit 554 m<sup>2</sup>. Weitere 36 leer stehende Objekte waren «Lagerräume» mit einer Gesamtfläche von 10 168 m<sup>2</sup>. 23 Objekte mit 7 386 m<sup>2</sup> konnten keiner der obigen Kategorien zugeordnet werden.

Gemäss der Zählung hatte es im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl mit 24 615 m<sup>2</sup> am meisten Leerfläche, gefolgt von den Stadtteilen Kirchenfeld-Schosshalde mit 10 024 m<sup>2</sup>, Bümpliz-Oberbottigen mit 5 427 m<sup>2</sup>, Innere Stadt mit 5 330 m<sup>2</sup>, Breitenrain-Lorraine mit 4 001 m<sup>2</sup>. Im Stadtteil Länggasse-Felsenau waren am Stichtag 2 296 m<sup>2</sup> zu mieten oder zu kaufen.

Von den 172 leeren Geschäftslokalen sind 11 (3 124 m<sup>2</sup>) zu einem späteren Termin bereits vermietet oder verkauft.



Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern

Ein Kurzbericht mit detaillierten Angaben über die Zählung erscheint im Spätsommer bei den Statistikdiensten.